

Projektgruppen: Hauswirtschaftsschule
Stöckachplatz
Handel und Gewerbe

Teilnehmer:

Frau Kauck, Frau Frei, Herr Härle, Frau Mayer, Herr Kuhn, Frau Schäfer, Frau Schellenberger, Herr Rudolph, Herr Hafendörfer, Frau Beck, Herr Schmidt, Herr Holch, Frau Clauß, Frau Schütz

Verlauf:

Kurze Begrüßung der Anwesenden durch Frau Beck, Vorstellung der Tagesordnungspunkte

Die anfängliche Verwunderung und Enttäuschung über die relativ geringe Anzahl der Anwesenden wird durch Herrn Holch beruhigt. Er verweist auf den erst beginnenden Prozess der Bürgerbeteiligung und das hohe Interesse privater Eigentümer am Sanierungsprojekt.

In diesem Zusammenhang äußert Herr Holch den Wunsch nach kleinen und schnell umsetzbaren Sanierungsideen, da bisher für den öffentlichen Raum abgesehen vom Großprojekt Stöckachplatz noch keine Anregungen bei ihm eingegangen sind. Hierbei wird spontan die Begrünung des Gleisbettes vorgeschlagen.

Weitere kurzfristig umsetzbare Ideen sind die Begrünung des Stöckachplatzes, da dort einige Pflanzen entwendet wurden, die Gestaltung des Kiosks, die Entfernung des Süßigkeitenautomats und Erneuerung des Schildes am Stöckachparkplatz (nach einem Unfall schief). Desweiteren wird der Vorgarten des Jugendtreffs angesprochen, dieser ist sehr ungepflegt. Es wurde schon länger angeregt dort etwas zu verändern, bisher ist jedoch nichts geschehen. Herr Holch will diesen Umstand weiter leiten, Herr Rudolph bietet zur Unterstützung an, Fotos von den angesprochenen Punkten zu machen.

Herr Holch stellt im Anschluss daran die Abgrenzung des Planungsbereichs für den Stöckachplatz und die Hausw. Schule vor, dabei ist zu unterscheiden zwischen dem Pflicht- und dem Ideenbereich. Der Pflichtbereich umfasst bereits den Einmündungsbereich in die Wera Straße, verläuft bis zum hinteren Gebäude der Hauswirtschaftsschule und entlang der Tankstelle. Der Ideenbereich ist weiter gefasst, er reicht bis zur Landhausstraße (und anschl. Grünfläche), umfasst auch die Tankstelle, die Einmündung in die Stöckachstraße und geht über die Neckarstraße. Die Unterteilung in Planungs- und Ideenbereich erfolgt u.a. um zu vermeiden, dass gute Ideen sonst bei der Größe der Fläche untergehen, jedoch wird auch der Ideenbereich bei der Planung der Architekturbüros berücksichtigt und geplant.

Frau Beck regt an das Gebiet des Stöckachplatzes in Richtung der Tankstelle noch zu erweitern und dort eine 30er Zone einzurichten.

Herr Holch gibt zu bedenken, dass der Platz noch nicht geplant werden soll (noch keine fertigen Lösungen gebracht werden sollen), sondern Wünsche und Ideen gesammelt werden sollen, da sonst alle beauftragten Planungsbüros ähnliche Planungen vorlegen werden. Die Büros werden in Zusammenarbeit mit den Bürgern ausgewählt. Es erfolgt dabei zunächst die öffentliche Ausschreibung, aus der Vielzahl der Bewerber werden anschließend 7 Planungsbüros ausgewählt, anschließend erfolgt die detaillierte Ausschreibung und die Planungswerkstatt mit den Bürgern und den Planungsbüros. Diese wird durch einen externen Moderator geleitet und es sollen dabei möglichst vielseitige Anregungen gesammelt werden. Ein Preisgericht entscheidet abschließend welches Planungsbüro den Auftrag erhält. Es wird versucht werden möglichst viele Interessen bei der Planung zu vereinen und einzubeziehen. Die Planung kann dabei umso besser gelingen, je einiger man sich ist. Bis die Planungswerkstatt stattfindet, kann die Ausschreibung erarbeitet werden. Herr Holch schickt eine beispielhafte Ausschreibung eines anderen Projektes zum Vergleich an Frau Schütz.

Die Anregung die U-Bahn unterirdisch zu verlegen muss von der SSB und dem Verkehrsplanungsamt geprüft werden, sie kann im Sanierungsprojekt allerdings nur gefördert werden, wenn dies für den Sanierungserfolg unbedingt notwendig ist.

Es erfolgt die Information, dass die gefährliche Stelle vor dem Pennymarkt zukünftig entspannt wird, da dort die Fahrbahn demnächst einspurig verlaufen wird und ein Fahrradweg eingerichtet wird. Gleiches gilt auch für die Neckarstraße. Desweiteren schließt der Pennymarkt Ende 2014.

Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung muss für die Hauswirtschaftliche Schule noch eine Vielzahl an Prüfprojekten durchführen lassen. Bspw. ein Bodengutachten, den Verlauf von Tunneln, Schächten und Leitungen, die Tragfähigkeit der Bausubstanz, Brandschutz und CO2 Bilanz. Die Ergebnisse dieser Prüfungen können veröffentlicht werden. Die Hauswirtschaftliche Schule wird noch bis 2016 genutzt, es muss noch eine andere Schule vorübergehend einziehen. Dennoch würden Räume frei bleiben. Die Aula kann aufgrund des Brandschutzes jedoch eigentlich nicht genutzt werden. (2mal im Jahr Veranstaltungen für mehr als 100 Menschen erlaubt)

Würde die Hauswirtschaftliche Schule abgerissen werden, dürfte sie nach Baustaffel nicht mehr so groß gebaut werden, es sei denn es würde ein neues Baurecht initiiert, dies würde jedoch 1 Jahr länger dauern.

Für die Zwischennutzung sind das Schulverwaltungsamt und das Liegenschaftsamt zuständig. Die Gruppe zur Zwischennutzung wird dort einen Ansprechpartner nachfragen.

Termine/ Pläne:

Die Paten der Gruppen bleiben zunächst die Selben.

Jede Gruppe bestimmt selbst, wie oft sie sich bis zu den Sommerferien trifft.

Die Vorstellung des Ausschreibungsentwurfs erfolgt Mitte Juni (zum Stöckachtreff am 11.6).

Ende Juni/ Anfang Juli treffen sich nochmal alle Gruppen und besprechen den Entwurf. Im Juli findet noch ein Treffen mit Herrn Holch statt, der dann eine Rückmeldung erhält.

Projektgruppe Zwischennutzung HWS Frau Schellenberger	24.04.2013	19.00 Uhr Ort: Stadtteilzentrum
--	------------	------------------------------------

Projektgruppen Handeln und Gewerbe sowie Hauswirtschaftliche Schule und Stöckachplatz Herr Härle, Frau Mayer, Frau Beck	14.05.2013	19.00 Uhr, dabei eine Stunde für Projekt- gruppen und eine Stunde für Stöckachtreff Ort: Stadtteilzentrum
---	------------	---

Projektgruppe Verkehr Frau Kauck	07.05.2013	18.30 Uhr Ort: Stadtteilzentrum
-------------------------------------	------------	------------------------------------

Projektgruppe Mieten und Wohnen Frau Köberle, Frau Kies	15.05.2013	19.00 Uhr Ort: Stadtteilzentrum
--	------------	------------------------------------

außerdem:

Bezirksbeiratssitzung	24.04.2013
-----------------------	------------

Brunch	28.04.2013
--------	------------

Flohmarkt	11.05.2013
-----------	------------

Protokoll: Jessica Clauß